

Nr. 479

**Aus dem Protokoll Nr. 74  
der Sitzung des Politbüros des ZK der KPR(B)**

3. November 1921

Es wurde zur Kenntnis genommen:

10. Frage des Vorsitzenden der Moskauer Tscheka (Genosse Kamenew)<sup>1)</sup>).

Es wurde beschlossen:

10. Zum Vorsitzenden der Moskauer Tscheka wird der Genosse Unschlicht<sup>2)</sup> berufen, zu seinem Stellvertreter — der Genosse Medwed.

Es wurde zur Kenntnis genommen:

11. Frage des Vorsitzenden der Tscheka des Gouvernements Petrograd (Genosse Sinowjew)<sup>3)</sup>).

Es wurde beschlossen:

11. Der Genosse Unschlicht wird beauftragt, dem Genossen Manzew die kürzeste Frist für die Abreise nach Petrograd zu stellen.<sup>4)</sup>

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,  
Fond 17, Abt. 3, Ablage 225, Blatt 3, nach einer Kopie

<sup>1)</sup> L. B. Kamenew war Vorsitzender des Moskauer Sowjets.

<sup>2)</sup> Durch den Beschluß des Präsidiums der Gesamtrussischen Tscheka vom 8. November 1921 wurde J. S. Unschlicht als Vorsitzender der Moskauer Tscheka berufen. Er verblieb zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka.

<sup>3)</sup> G. E. Sinowjew war Vorsitzender des Petrograder Sowjets.

<sup>4)</sup> Der Beschluß über den Einsatz von W. N. Manzew als Vorsitzender der Tscheka des Gouvernements Petrograd wurde durch den Beschluß des Politbüros vom 8. November 1921 (siehe Dokument Nr. 482) aufgehoben.